

Ein Roadtrip, den man selbst als Leser so schnell nicht vergessen wird

Die Mittdreißigerin Karla ist an einem Punkt in ihrem Leben angekommen, wo sie nicht mehr weiß, wie es weitergehen soll. Eigentlich wollte sie Ärztin in der Geriatrie werden (kurz vor dem Praktischen Jahr schmiss sie aber das Studium), später Matze heiraten und irgendwann, über kurz oder lang, ganz im Muttersein aufgehen. Doch das Leben ist das, was passiert, während man andere Pläne macht; wusste schon John Lennon. Ehe es sich die Pflegehelferin in einem Seniorenheim versieht, wird sie von einer alten Frau erpresst, aus ihrem tristen Dasein gerissen und ihr zumindest ein kleiner Teil der großen, weiten Welt gezeigt. Karla begibt sich mit Frau Kaiser, einer rüstigen alten Dame, auf eine Reise quer durch Osteuropa. Es soll nach Bukarest in Rumänien gehen.

Von Stuttgart geht es über München erst einmal nach Österreich. In Wien besuchen Karla und Frau Kaiser die lebensfreudige Marie. Mit ihr verbindet die Kaiser eine lange Freundschaft voller Höhen, aber auch Tiefen. Die beiden haben viel miteinander durchgestanden, auch den ersten großen Liebeskummer. Karla staunt nicht schlecht, spätestens als Frau Kaiser eine Goldmedaille aus dem Koffer kramt. Eine Erinnerung an längst vergangene Tage, als sich zwei junge Schwimmer bei den Olympischen Sommerspielen 1956 in Melbourne fanden, aber nicht lieben durften. Vor mehr als sechzig Jahren begegnete Elisabeth Kaiser (damals 17) aus Westdeutschland dem rumänischen Sportler Florin. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Schon bald schmieden die beiden Pläne für eine Zukunft zu zweit.

Elisabeth, von allen Ella genannt, weiß nur zu gut: Es ist eine trügerische Hoffnung auf ein gemeinsames Leben. Sie hat daheim einen Freund sitzen. Nicht das einzige Problem, das Ella zu schaffen macht. Ihre Gefühle für Florin werden von vielen Seiten mit Argwohn angesehen. Schließlich ist er der "Feind". Ella droht der Ausschluss aus dem Schwimmteam. Und auch Florin wird das Leben schwer gemacht. Trotzdem treffen sie sich heimlich des Nachts. Bis Ella kurz vor ihrer Abreise nach Baden-Württemberg vor eine Entscheidung gestellt wird, die nicht nur für ihr Leben weitreichende Folgen hätte.

Zurück in der Gegenwart: Mit jedem Kilometer, den Karla und Frau Kaiser hinter sich lassen, kommen sie nicht nur Florin näher, sondern auch den Träumen und Ängsten, die die beiden so unterschiedlichen Frauen verbinden. Es wird ein Roadtrip in die Vergangenheit und Zukunft, vorbei an begangenen Fehlern und zweiten Chancen, hin zu den wirklich wichtigen Dingen im Leben. Es ist die Möglichkeit für einen Neuanfang, bevor alles zu spät ist. Und das nicht nur für Frau Kaiser. Auch Karla muss erkennen, dass noch nicht alles für sie verloren ist. Sie muss an der nächsten Wegkreuzung einzig den richtigen Weg nehmen ...

Ein Wohlfühlroman, der das Herz zum Hüpfen bringt, hoch und höher, außerdem den Leser zum Strahlen, noch breiter als ein Honigkuchenpferd - von "Goldene Zeiten im Gepäck" wird einem ganz schwindelig vor lauter Leseglück. Autorin Adriana Popescu macht ihre Leser(innen) ganz freudetaumelnd; als hätte man mehrere Gläser Sekt auf ex getrunken. Ihre Bücher wirken wie ein Antidepressivum. Kaum eines aufgeschlagen, sind alle Sorgen und jeglicher Kummer endlich vergessen. Für ein paar Stunden scheint die Welt in Ordnung. Da übersteht man auch die schlimmsten regnerischen Herbsttage mit einem Lächeln auf den Lippen. Das vorliegende nimmt einen mit auf eine heilende Reise zurück ins Leben. Nach der letzten Seite ist nichts mehr wie zuvor. Danke für solch ein Geschenk!

Adriana Popescu schreibt Literatur für das Herz und die Seele. Ihre Geschichten: berührend, humorvoll und einfach nur wunderbar! Während deren Lektüre lacht und weint man gleichzeitig - und das nicht gerade wenig. Schöneres Leseglück als in "Goldene Zeiten im Gepäck" findet man seltenst zwischen zwei Buchdeckeln. Hier erfährt man amüsanteste Unterhaltung mit Tiefgang. Zum Seufzen!

Susann Fleischer 16.09.2019

